

KURATORIN

ELISABETH ZEIGT

Galerie ELISABETH ZEIGT
Lobkowitzplatz 3
1010 Wien

E-Mail: elisabeth.melichar@icloud.com
Web: www.elisabethzeigt.at
Tel: +43 664 4246414
Di–Fr: 14 bis 18 Uhr, Sa: 12 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung

In Zusammenarbeit mit:



MAN LÄUFT SO SCHNELL
AM PARADIES VORBEI
2. Juni bis 31. Juli 2015

Uli Aigner¹²⁻⁰¹

Brigitte Kowanz⁰²⁻⁰³

Eva Schlegel⁰⁴⁻⁰⁵

Thomas Stimm⁰⁶⁻⁰⁷



Thomas Stimm
„Große Blüte“
170 x 140 x 160 cm,
Polyurethan, CNC 3D gefräst, Autolack

THOMAS STIMM

* 1948 in Wien

1968 Akademie der Bildenden Künste Wien, Prof. Max Weiler

1988 Übersiedelung nach Köln

1995 Gründung der Künstlergruppe „soylent green“ mit Uta Weber

lebt und arbeitet seit 2008 in Burgau, Steiermark

Ausstellungen (Auswahl)

2002: „Zehn Bäume, sieben Löwenzähne und ein Buch“, Museum Ludwig Köln

2003: „Now and Now“, The 2nd World Ceramic Biennale 2003, Icheon City, Süd Korea

2004: „European Triennial of small-scale Sculpture“, Murska Sobota, Slowenien

2005: „Keramik – aktuelle Tendenzen aus Österreich“, MAK Wien

2006: „Der Spaziergänger“, Galerie Christine König, Wien

2007: „Z. Mthethwa, M. Rothschild, T. Stimm“, Galerie Hengevoss-Dürkop, Hamburg

2008: „Outside 01“, MUMOK Museum Moderner Kunst, Wien

2009: „Reality Check - KölnSkulptur 05“, Skulpturenpark Köln
Focus Natur, Museum für Gegenwartskunst Stift Admont

2010: „TERRA“, Städtische Galerie Erlangen

2011: „Von der Natur der Natur“ Galerie Andreas Binder,
München

2012: „Der nackte Mann“ Lentos Kunstmuseum, Linz

2013: „Flowers & Mushrooms“, Museum der Moderne, Salzburg
„A.E.I.O.U.“ Sammlung Würth, Künzelsau

2014: Elisabeth zeigt, Wien



MAN LÄUFT SO SCHNELL AM PARADIES VORBEI

„Die Arbeiten des 1948 in Wien geborenen Künstlers zeichnen sich durch eine verdichtete Darstellungsweise aus, die mit der Einfachheit eines Logos operiert. Diese simple und verständliche Formensprache ist elementar, bleibt jedoch nicht nur an der Oberfläche, sondern ist widerstandsfähig, ja hartnäckig. Seine Auswahl und Reduktionen sind klar, präzise und resistent. Und damit nehmen sie einen plausiblen Ort ein, den der bildenden Kunst.“

„The works of Thomas Stimm, who was born in Vienna in 1948 are characterised by a concentrated form of representation which operates with the simplicity of a logo. Straightforward and highly intelligible, his formal language is both elementary yet non-superficial, possessed of substance, even stubbornness. Stimm's selections and reductions are succinct, precise and resistant. And consequently they occupy a plausible territory – that of the visual arts.“

Kasper König